

Georg Müller Verlag, München

Ⓜ

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Die Enkelin der Liselotte

Eine Liebes- und Weltgeschichte

von

Benno Rüttenauer

Geheftet M. 3.—

Gebunden M. 4.—

Jedermann kennt die erstaunlichen Briefe der „Liselotte“. Eine intime Vorstellung von der lebhaften irdischen Existenz dieser einzigartigen fürstlichen Briefschreiberin gibt das Buch obigen Titels von Benno Rüttenauer. Um sie, die Liselotte, gruppieren sich in gleicher lebensvoller (und historischer) Wahrheit: ihr geliebter Sohn Philipp von Orleans, der berühmte Regent; sein erster Minister, der lasterhafte Kardinal Dubois; und als dritter sein Freund der Herzog von Richelieu, dieser

**höchste und glänzendste Typus „Don Juan“
im XVIII. Jahrhundert**

— überhaupt die ganze Geschichte jener Regentschaftszeit
mit ihren verruchten Sitten und unerhörten Tollheiten.

So ist die „Enkelin der Liselotte“, ungeachtet des engen Rahmens, das interessanteste Stück Weltgeschichte und bei aller historischen Treue voll der unglaublichsten Dinge. Mit den sogenannten historischen Romanen möchte das Buch nicht verwechselt werden; es ist tatsächlich „Historie“, so sehr es zugleich eine lustige Historie ist und noch dazu von der übermütigsten Art. Sogar eine pikante „Fabel“ ist geschichtlich: die Verführung einer jungen Prinzessin (Enkelin der Liselotte) durch den Herzog von Richelieu bei Gelegenheit einer klösterlichen Leichenfeier, wobei Richelieu als falscher Priester fungiert.

**Vor Erscheinen bestellt liefere ich mit 40% und 7/6
11/10 auch gemischt mit der neben angezeigten Neuauflage**